



Andrea" lässt Pegel von Delme und Hunte ansteigen

Reihenweise umgekippte Mülltonnen, durchnässte landwirtschaftliche Flächen und randvolle Gräben hinterließ gestern in der Samtgemeinde Harpstedt der Orkan „Andrea“, der über Deutschland hinwegfegte und ergiebige Niederschläge mit sich brachte. Am Stau in Colnrade glich die Hunte am frühen Nachmittag einem reißenden Strom

(unser Bild). Der Pegelstand schwoll zwischen 4 Uhr früh und 16.15 Uhr um gut 30 Zentimeter auf 3,67 Meter an. Zum Vergleich: Seim Hochwasser von 1998 waren nach den Aufzeichnungen des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) in der Spitze 4,51 Meter gemessen worden. Auch die

Pegelstände der Delme schnellten nach oben. Die Lage sei aber noch nicht beunruhigend, vermeldete Sonni Bode, Inhaberin der Gärtnerei Knolle, die 1998 erhebliche Schäden als Folge von Überschwemmungen zu beklagen gehabt hatte. Zwei umgestürzte Bäume beseitigten Einsatzkräfte der Feuerwehr Harpstedt am Nachmittag. Einer blo-

ckierte unweit des Wasserwerks die halbe Fahrbahn der Bassumer Straße, der andere auf ganzer Breite die Delmenhorster Landstraße. Die Einsatzkräfte zersägten beide Bäume mit Motorsägen (kleines Bild). Nach einer guten Dreiviertelstunde konnte auf den Straßen der Verkehr wieder störungsfrei rollen,

Fotos: Bohlken/Christian Bahrs